

DIE NATUR ALS ENERGIEBOOSTER FÜR WOHNRAUM UND SEELE


März ist offiziell der Monat, in dem man seinen Outdoorbereich akribisch zu planen beginnt. Spätestens wenn die ersten Tulpen bei den höheren Temperaturen aus dem Boden schießen, finden die Abdeckungen meiner Sonnenliegen ihren Weg rasant zurück in die dunklen Garagenecken. Und das Bedürfnis, den Garten mit vielen neuen Ideen in einen paradiesischen Rückzugsort umzugestalten, ist groß. Sollen doch neue Rosenbüsche gepflanzt werden, die einen einladenden Loungebereich in ein gemütliches Eck verwandeln? Warum nicht. Mit den aktuellen Outdoor-Inspirationen wird man regelrecht dazu verführt, den Wohnraum in die Natur zu erweitern. Und wieso sollte man sich im Alltag nicht zu Hause wie im Urlaub fühlen? Deshalb haben wir uns im neuen LIVING – früher als sonst – der blühenden Schönheit von facettenreichen Gärten, ihrer Architektur sowie Nutzung und des erfrischenden Outdoor-Lifestyles angenommen (lesen Sie unser großes Garten-Spezial ab Seite 64).

ZWISCHEN TULPEN, NARZISSEN UND POOLS

Weiters haben wir in unserer aktuellen Ausgabe auch die Welt der Wasserspiele unter die Lupe genommen. Ob Quellstein, Brunnen oder Kaskade – die beruhigende Wirkung und das leise Plätschern des kühlen Nasses sorgen für eine einzigartige Atmosphäre. Dazu gehören ebenso die Pool-Trends 2025, in die wir ab der Seite 102 eintauchen. Ob Sie sich letztendlich für Edelstahl oder Naturteich entscheiden, wollen wir nicht beeinflussen, dennoch sind unsere Expert:innen-Tipps betreffend Rahmenbedingungen äußerst hilfreich. Und weil wir so in Frühlingsstimmung sind, wollen wir Ihnen auch das vielseitige Universum der Outdoorküchen nicht vorenthalten, die ebenso chic wie funktional in Gärten und mondänen Dachlandschaften besonders gut zur Geltung kommen. Eine »Best of Immobilien mit Ausblick«-Story inklusive. Damit wünsche ich Ihnen inspirierende Lesemomente und einen vielversprechenden Frühlingsbeginn!

Herzlichst Ihre



ANGELIKA ROSAM
angelika.rosam@falstaff-living.com
 angelikarosam, falstaff.living



Angelika Rosam
Herausgeberin und Chefredakteurin
Falstaff LIVING

»Man muss den Garten wie ein Wohn- oder Esszimmer sehen: Er ist zuallererst der Lebensraum der Menschen, die dort wohnen.«

WOLFGANG PRASKAC IM
INTERVIEW AB SEITE 84



Jetzt von unseren
Expert:innen
beraten lassen
de.bio.top/partner

www.bio.top

Eintauchen in 100% Natur.

Kristallklares Wasser, ohne Chlor.

Naturpools und Schwimmteiche vom Weltmarktführer. Unübertroffene Qualität – made in Austria.



Alles aus einer Hand
Landschaftsarchitekt:innen und
Gartengestalter:innen können ein
Gesamtpaket liefern, in das der Pool
sich optisch und funktional ideal
einfügt. gartengestaltung.ch

Luxus oder Alltag? Am besten beides, so lautet die Antwort, wenn es um Pools geht. Immer noch vermeint man, beim Schwimmen im eigenen Garten den glamourösen Hauch von Kalifornien oder Südfrankreich zu verspüren, auch wenn der niederösterreichische Nachbar zwei Meter weiter mit der Baumschere über den Zaun winkt. Doch so wie das Wasser ständig in Bewegung ist, sind es auch Angebot, Nachfrage und Rahmenbedingungen bei der Anschaffung von Pools.

LANGER TAUCHZUG

Der Markt nahm, parallel zur gesamten Bauwirtschaft, in den letzten zwei Jahren einen etwas längeren Tauchzug, was jedoch bei den Anbieter:innen nicht zu Gänsehaut führt. Denn es gibt sowohl beruhigende Kontinuitäten als auch vielversprechende neue Entwicklungen. »Ein hoher Grad an Ausstattung und Automatisierung wird stark nachgefragt«, >



Clever integriert
Oben Cocktails, unten Pumpe:
In der Poolbar »Oyster« von
Leidenfrost verbirgt sich, leicht
zugänglich, die Pooltechnik.
leidenfrost.at

> und Dauerhitze führen dazu, dass Wasserverschwendung weniger toleriert wird. Viele Gemeinden, etwa im Burgenland oder in Südkärnten, verbieten das Auffüllen von Pools im Frühjahr aus Gründen des Trinkwassermangels, in manchen steirischen Gemeinden muss man es vorher anmelden.

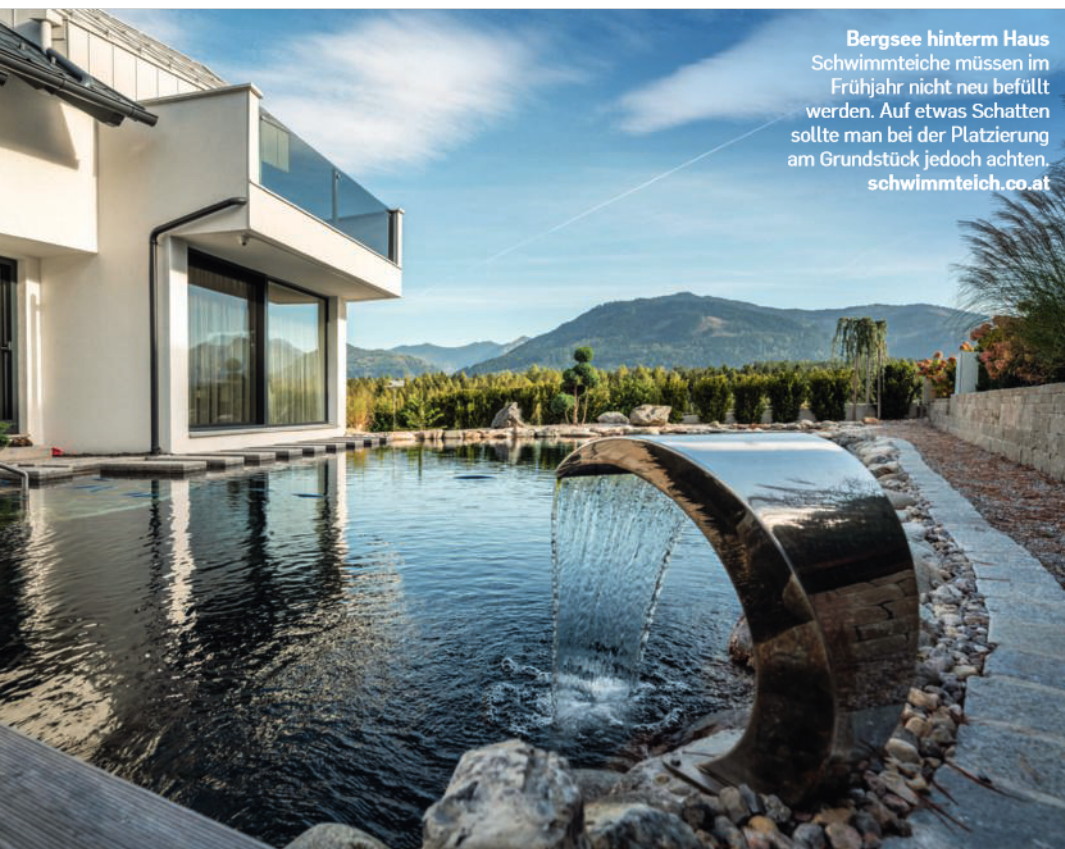
WASSER ALS RESSOURCE

»Das Thema Wasser als Ressource wird intensiv diskutiert«, sagt Lukas Poinstingl. »Hier arbeiten wir mit dem Österreichischen Verband der Schwimmbadwirtschaft (ÖVS) und der BOKU in einer Arbeitsgruppe. Die Ergebnisse sind positiv: Wassermangel gibt es in Österreich keinen, es sind aber punktuelle Engpässe möglich, daher müssen die Gemeinden, in denen es eine hohe Dichte an Pools gibt, Befüllungspläne erstellen, damit das Leitungsnetz nicht überlastet wird.«

Manche Bundesländer wie Niederösterreich fördern naturnahe Gartengestaltung inklusive Teich, allerdings gilt diese Förderung nur für NGOs und öffentliche Einrichtungen. Dennoch sind Naturpools und Schwimmteiche eine Alternative zu Edelstahl und Beton, wie Martin Mikulitsch, Obmann-



Biotop ist top
Die innovativen Swimmingpools und Living Pools von Biotop sorgen für ein lang anhaltendes Badevergnügen mit lebendigem Wasser frei von giftigen Zusätzen.
de.bio.top



Bergsee hinterm Haus
Schwimmteiche müssen im Frühjahr nicht neu befüllt werden. Auf etwas Schatten sollte man bei der Platzierung am Grundstück jedoch achten.
schwimmteich.co.at

Stellvertreter des Verbands Österreichischer Schwimmteich- & Naturpoolbau betont: »Sie haben einen ökologischen Vorteil, denn das Wasser muss nicht getauscht werden.«

Doch wo ist nun die richtige Stelle im Garten, wenn ich mich dafür entschieden habe? »Für die biologische Funktion von Naturpools ist die Wassertemperatur egal, diese können auch in der prallen Sonne liegen. Ein Schwimmteich sollte das aber nur mit entsprechender Bepflanzung«, so der Experte. Denn die Lebensgemeinschaft im Schwimmteich reagiert auf Wassertemperaturen ab etwa 28 Grad mit geringerer Leistungsfähigkeit. »Bei der Bepflanzung sollte man invasive Arten unbedingt vermeiden ebenso wie Pflanzenarten mit spitzen Trieben wie Schilf und Bambus, die gefährlich für die Abdichtung sind.« Dass Schwimmteiche erst ab einer Größe von 100 Quadratmetern biologisch stabil funktionieren, sei reiner Mythos. »Richtig gebaut sind auch sehr kleine Schwimmteiche möglich.« Ob klein oder groß, ob Edelstahl, Stein oder Natur: Ein Stück frischer Luxus lässt sich immer im Alltag unterbringen. <